



Jan-Richard Kehl,

seit 2006 Operndirektor am Schleswig-Holsteinischen Landestheater, hat in den letzten Jahren durch eine Vielzahl spannender Inszenierungen auf sich aufmerksam gemacht, die sich nicht nur durch handwerkliches Geschick, sondern auch durch stilsichere und zugleich zeitgemäße Interpretationen auszeichnen.

Die Palette seiner Regiearbeiten ist weit gespannt. Von Wagners LOHENGRIN über Bergs WOZZECK umfasst sie ein breites Repertoire auch von der Barockoper bis zum Musical. Jan-Richard Kehl, geboren und aufgewachsen in Leipzig, studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin und gleichzeitig Musikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Regiekurse bei Willy Decker, Götz Friedrich, Christine Mielitz und Peter Konwitschny sowie die zweimalige Teilnahme an Internationalen Meisterkursen für Opernregie bei Ruth Berghaus vervollkommen seine Ausbildung.

Jan-Richard Kehl war als Hospitant und Assistent an den Theatern von Basel, Köln und Leipzig tätig (u. a. bei Willy Decker und Peter Konwitschny), bevor er selbst als freiberuflicher Regisseur an verschiedenen Häusern arbeitete. Vor seinem festen Engagement in Flensburg war er als Chefregisseur sowie leitender Regisseur an den Häusern von Bautzen und Görlitz engagiert.

2007 wurde er mit seiner Inszenierung TOSCA als bester Regisseur im Jahrbuch der Zeitschrift OPERNWELT vorgeschlagen. Im selben Jahr inszenierte er DIE LUSTIGE WITWE am Münchner Gärtnerplatztheater. In der vergangenen Spielzeit konnte er durch seine Inszenierungen von TANNHÄUSER und Charpentiers LOUISE überregional auf sich aufmerksam machen.

Für den TANNHÄUSER erhielt er 2009 eine Nominierung zum Deutschen Theaterpreis – DER FAUST für die beste Regie.

Zu den wichtigsten der bisher ca. 30 Inszenierungen Kehls gehören weiterhin die Opern WOZZECK und LOHENGRIN, HERZOG BLAUBARTS BURG und DOKTOR FAUST, RUSALKA und LA TRAVIATA, MANON und DIE RÄUBER, die Operetten IM WEISSEN RÖSSL, GIUDITTA und FLEDERMAUS sowie die Musicals KUSS DER SPINNENFRAU und CITY OF ANGELS.

Aktuell ist die Inszenierung JOSEPH SÜSS von Detlef Glanert am Theater Krefeld/Mönchengladbach in Vorbereitung.

Für weitere Informationen: <http://www.jan-richard-kehl.de>